

Exkursion: *Besichtigung Kraftwerk Weiher*

Datum: *Dienstag, 19. März 2024*

Zur Exkursion „Besichtigung Kraftwerk Weiher“ begrüßte Herr Gerhard Kohns von der Landesbezirksgruppe Saar den Exkursionsleiter Herrn Stephan Prinz (Leiter Produktion) vom Kraftwerksbetreiber Steag sowie die 22 Teilnehmenden im Info-Center des Kraftwerkes.

Herr Prinz hat uns einen kurzen Überblick über die Geschichte des Standortes und den bei der Stromerzeugung anfallenden Nebenprodukten gegeben.

Schon seit dem frühen 20. Hundert wird auf dem Gelände des heutigen Kraftwerk Weher Strom produziert. Ab den 1930er Jahren wurde bis in die 1960er Jahre das Kraftwerk in mehreren Stufen ausgebaut.

Das heutige Kraftwerk Weiher III wurde 1976 in Betrieb genommen. Das Kraftwerk hat eine Leistung von ca. 650 MW. Architektonisch ist das Kraftwerk Weiher eine Besonderheit, der Kessel ist ein Freiluftkessel. Der Kessel ist an vier 120 m hohen Stützen an einem Stahlgerüst frei aufgehängt. Dies hat den Vorteil, dass sich der Kessel bei der Befeuerung nach unten frei ausdehnen kann. Die Kohlevorräte im Kohle Lager des Kraftwerks reichen für ca. 2 Monate für die Befeuerung des Kraftwerks aus. Die Kohleverorgung erfolgte, solange das Bergwerk Göttelborn noch in Betrieb war, direkt per Förderband von der unmittelbar neben dem Kraftwerk gelegenen Grube. Seit der Stilllegung des Bergwerkes erfolgt die Anlieferung der Kohle per Bahn. Die Kohle wird vom Lagerplatz über eine Förderanlage Mühlen transportiert und dort zu Kohlestaub zermahlen, bevor dieser dann im Kessel verbrannt wird. Das Kühlwasser des Kraftwerks wird über eine 16 km lange Leitung von der Saar bezogen und in einer eigenen Wasseraufbereitungsanlage gereinigt. Die bei der Kohleverstromung anfallenden Nebenprodukte sind Flugasche, Kesselsand und Gips.

2016 beantragte die STEAG die Stilllegung des Kraftwerkes für das Jahr 2017. Amprion erklärte das Kraftwerk jedoch als systemrelevant und forderte die STEAG auf, das Kraftwerk betriebsbereit zu halten. Es befindet sich seitdem in der Netzreserve. Die Ereignisse seit 2021 und den Folgejahren machte die Aktivierung der Netzreserve erforderlich. Die durch die Ukrainekrise und den damit verbundenen Energiebedarf wurde das Kraftwerk von Oktober 2022 bis zum 31. März 2024 wieder in Betrieb genommen.

Nach der kurzen Einführung haben wir die Anlage besichtigen können. Dabei hatten wir die Gelegenheit den Freiluftkessel mit der Dampferzeugung und den Stromgeneratoren zu besichtigen. Der Höhepunkt der Führung war die Aussicht vom Dach des 120 m hohen Kesselgebäudes.

Die VSVI Landesbezirksgruppe Saar möchte sich noch einmal recht herzlich bei Herrn Prinz vom Kraftwerk Weiher für die interessante und sehr informative bzw. beeindruckende Führung bedanken.

Johannes Grünewald